

Vorlage

an den
Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur

Situation des Waldbades Birkerteich

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden soll im Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur über die Situation des Waldbades Birkerteich beraten werden. Die Verwaltung hat hierzu wie folgt Informationsmaterial zusammengestellt:

- zur Historie:

Das Freibad Waldbad Birkerteich geht zurück auf den Helmstedter Badeverein 1873 e.V., der sein Eigentum zwecks Komplettumbaus im Jahre 1952 in die neu gegründete Gemeinnützige Stiftung Waldbad Birkerteich e.V. einbrachte.

Das im Frühjahr 1952 fertig gestellte Bad wurde am 30.06.1952 seiner Bestimmung übergeben. Es verfügt über ein Schwimmer-, ein Nichtschwimmer- und ein Sprungbecken mit einem Sprungturm. Die gesamte Wasserfläche beträgt rund 2.200 m².

Bis zum 31.12.1995 wurde das Waldbad Birkerteich durch die Gemeinnützige Stiftung Waldbad Birkerteich e.V. betrieben. Nach Auflösung der Stiftung ist die Stadt Helmstedt, der das Vermögen zwecks Fortführung des Badebetriebes übertragen wurde, seit dem 01.01.1996 Eigentümerin des Waldbades. Bis Ende 2012 wurde das Waldbad der Stadt Helmstedt als Betrieb gewerblicher Art durch die Stadtwerke GmbH und anschließend die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft mbH geführt. Seit dem 01.01.2013 ist das Waldbad wieder in den städtischen Haushalt eingegliedert.

- Denkmalschutz

Auf Grund seiner Gesamtkonzeption und dem nur noch selten anzutreffenden Erhaltungszustand des Bades wurde die gesamte Anlage mit den Schwimmbecken und dem Sprungturm, dem Umkleidebereich, der Liegewiese mit dem Baumbestand sowie der Sonnenwiese 1999 vom Land Niedersachsen in das Verzeichnis der Kulturdenkmale – Baudenkmale – aufgenommen.

Bauwerke aus den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts unterliegen nämlich nach Ansicht des Landesamtes für Denkmalpflege einem starken Veränderungsdruck. Sonderbauten, wie z.B. Schwimmbäder sind hier besonders gefährdet, da an ihre Benutzbarkeit meist höhere Anforderungen als zum Zeitpunkt ihrer Erbauung gestellt werden. Daher ist nach Ansicht der Denkmalpflege besonders hervorzuheben, dass das Waldbad Birkerteich nahezu unverändert und vollständig mit Gebäuden, Wasserbecken und Freiflächen erhalten ist und dadurch ein herausragendes Beispiel für die Architektur dieser Zeit darstellt.

Das Landesamt für Denkmalpflege schließt eine Teil- oder Gesamtaufhebung des Denkmalschutzes aus. Dies bedeutet für die Stadt Helmstedt als Eigentümerin, dass Maßnahmen in besonderer Art und Weise auszuführen und vorher mit der Denkmalpflegebehörde abzustimmen sind.

- Bauliches:

Trotz diverser Modernisierungen hatte sich bis zum Ende der 90er Jahre ein erheblicher Sanierungsstau entwickelt, der den Erhalt des Bades seinerzeit durchaus in Frage stellte. Im Jahr 2002 wurde vom Rat der Stadt Helmstedt eine Teilsanierung (Nichtschwimmerbecken einschl. Technik und Installation einer Solaranlage) beschlossen und im Jahr 2003 mit einem Kostenvolumen von rund 830.000 Euro umgesetzt.

Weitere größere bauliche Maßnahmen waren ...

- in 2006 die Erweiterung der Solaranlage in Kombination mit einer Wärmepumpenanlage zur Beheizung,
- in 2008 die Sanierung des Sprungturmes und
- in 2010 die Sanierung der Brücke.

Im Jahr 2012 musste das Kinderplanschbecken rückgebaut werden, weil eine Sanierung mit einem geplanten Kostenvolumen von ca. 353.000 Euro zu kostspielig war und die Wasserqualität mit der alten Anlage nicht mehr sichergestellt werden konnte. Da das Planschbecken dem Denkmalschutz unterliegt, wurde es mit Sand verfüllt und dient nun als Sandkasten für die Kinder.

Übersichten der größeren Investitions- (Anlage 1) und Unterhaltungsmaßnahmen (Anlage 2) der letzten Jahre sind dieser Vorlage beigelegt.

Zukünftig ist von weiteren erheblichen Investitionsmaßnahmen auszugehen, wenn die Funktionalität und Sicherheit des Waldbades gewährleistet werden soll. Zu nennen ist der eventuelle Einbau einer neuen Wasseraufbereitungsanlage, wenn die vorhandene Anlage ihren „Dienst versagen sollte“.

- Engagement des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V

In 2002 gründete sich der Förderverein Waldbad Birkerteich e.V., der sich die Aufgabe gestellt hatte, den Erhalt des Waldbades Birkerteich ideell und materiell zu unterstützen.

Der Förderverein hat sich von Anfang an stark für das Waldbad Birkerteich engagiert und zum Erhalt und der Verschönerung des Waldbades beigetragen. Diverse Anschaffungen und Maßnahmen wie z.B. die Durchführung von Fliesenarbeiten, der Kauf von Sonnenliegen, Kinderspielgeräten und eines Sonnensegel kamen dem Waldbad – *und damit der Stadt Helmstedt* – dadurch zugute. Besonders zu erwähnen ist die Anschaffung einer Biomasseheizung im Wert von rd. 35.000 Euro im Jahr 2012, die zum Betrieb der Wassererwärmung beiträgt und zudem durch die Nutzung erneuerbarer Energien aus ökologischer Sicht den CO₂-Austausch zu reduzieren hilft.

Daneben organisierte der Förderverein zahlreiche Veranstaltungen im Waldbad, um Spenden zu sammeln und das Waldbad Birkerteich attraktiv für die Bevölkerung zu machen.

- Nutzungszahlen des Waldbades über die Jahre:

Die Frequentierung eines Freibades richtet sich naturgemäß nach der Witterung. Von diesen witterungsbedingten Schwankungen losgelöst, ist insgesamt gesehen die Besucherzahl jedoch rückläufig. Schwankten die Werte von 1996 bis 2006 noch zwischen rd. 68.400 und rd. 36.800 Badegästen, so lag die Bandbreite in der Zeit von 2007 bis 2013 nur noch zwischen rd. 41.700 und 22.800 Badegästen. Einzelheiten sind der Anlage 3 zu entnehmen.

- Defizitausgleich durch die Stadt:

Da der Badebetrieb als ein bedeutsames Element der städtischen Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich für die Stadt Helmstedt defizitär ist, hängt der Verlustausgleich selbstverständlich mit den anstehenden (baulichen) Maßnahmen, ihren Kostenauswirkungen und auch mit der Anzahl der Badegäste in der jeweiligen Saison zusammen.

Der seitens der Stadt durchschnittlich zu bezuschussende Betrag pro Badbesuch ist in den letzten Jahren teilweise stark gestiegen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Gesamthöhe des städtischen Verlustausgleichs wieder, der sich in den letzten Jahren trotz der durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen auf einem erhöhten Niveau hält (2012 ca. 244.163,51 Euro und 2013 264.812,60 Euro).

Die Verluste des Waldbades über die Jahre und der korrespondierende Zuschussbedarf pro Badegast sind in Anlage 4 abgebildet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

Gez. Junglas

(Junglas)

Anlagen

Übersicht der Investitionsmaßnahmen (ab 5.000,- Euro) im Waldbad von 1996 bis 2013

Jahr	Euro	Maßnahme
1996	11.072,64	Erneuerung Rohrleitungssystem
	8.260,97	Küchensanierung Verkaufspavillon
1997	6.650,24	Sanierung der Platten an den Beckenumgängen
	8.788,85	Erneuerung Fliesenbelag im Planschbecken
	5.000,12	Betriebsausstattung (Sanierung Fliesen Herrendusche, Sprungbrett)
1998	13.334,01	Sanierung Umkleidetrakt
	8.617,83	Betriebsausstattung (Abdeckung Rohrkeller, Erneuerung der Reinwasserleistung)
1999	20.608,73	1. BA Sanierung Tribüne
	6.083,69	Betriebsausstattung (Magnetkarten-Leseinheit)
2000	5.722,89	Gutachten optimierter Bäderbetrieb
	13.753,75	2. BA Sanierung Tribüne
2001	23.257,58	Erneuerung Fugen Nichtschwimmerbecken
2002	27.758,72	Betriebsausstattung (Umrüstung Kassenanlage auf Euro)
2003	243.636,22	Sanierung Nichtschwimmerbecken
	288.040,94	Sanierung Wasseraufbereitung Nichtschwimmerbecken
	39.259,09	Solarabsorber
	137.434,90	Gebäude- und Dachsanierung Umkleidetrakt
	<u>120.021,72</u>	Sanierung Außenanlagen
	828.392,87	
2004	16.983,52	Austausch Rinnsteine und Dehnungsfugen
	15.367,61	Betriebsausstattung (Legionellenschutzanlage, Laubsauger, Kettenzug, Markengeber, Spiegel, Ablagekonsole)
2005	14.067,38	Dachsanierung Technikgebäude
	7.376,00	Nachträge Sanierung 2003
	5.986,13	Glassicherung Pavillon
	19.471,08	Betriebsausstattung (Ern. Druckluftleitung, Umkleideschränke, Hochdruckreiniger und Zubehör)
2006	28.348,52	Wärmepumpe und Solaranlage

	13.124,85	Elektrozähleranlage
	17.569,75	Erneuerung Duschwassererwärmung
	14.849,34	Betriebsausstattung (Pumpen, Metallarbeiten, Umkleideschränke)
2007	10.008,60	Glykolbefüllung der Solarabsorber
	5.150,07	Sprungturm: Verkleidung Geländer 3-m-Plattform
2008	10.990,75	Umwälzpumpe
	27.057,85	Sanierung Sprungturm
	5.165,54	Erneuerung Filterkammer
	11.532,11	Sanierung der Parkplätze im Rahmen der Fahrbahnerneuerung
2009	5.346,26	Zwei Außenduschen
2010	45.297,10	Sanierung Brücke
	5.767,76	Sanierung Beckenumgänge
	15.237,29	Waldbad-Beach
2011		Keine Maßnahmen über 5.000,- €
2012	5.615,69	Zaunerneuerung
2013	10.084,03	Betoninstandsetzung Reinwasserkammer
	9.654,22	Umrüstung Kassenanlage auf Barcode

**Übersicht der Unterhaltungsmaßnahmen in den Jahren 1996 – 2011
(ab 2008 Förderverein)**

1996 Für die Sanierung des Sprungturmes wurden im Erfolgsplan Mittel in Höhe von 10.000,-- DM veranschlagt. Mit den Arbeiten wurde nach der Saison im September begonnen. Die Arbeiten konnten 1996 aufgrund der eingetretenen schlechten Witterungsverhältnisse nicht abgeschlossen werden und wurden 1997 beendet.

Für die in 1996 geleisteten Arbeiten sind Aufwendungen in Höhe von 8.000,-- DM entstanden.

1997 Die in 1996 begonnene und aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse nicht abgeschlossene Sanierung des Sprungturmes wurde in 1997 mit einem Kostenaufwand von 5.200,-- DM beendet.

1998 Aufgrund des Chlorgasunfalles im Freibad Rábke wurde das Waldbad Birkerteich durch den Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV) auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass das Chlorwarngerät nicht mit der Wassersprühanlange gekoppelt ist. Dies wurde umgehend nachgeholt. Die Kosten hierfür betragen 2.400,--DM. Da während der Saison extrem hohe Wasserverluste aufgetreten sind, wurde das Rohrnetz im Waldbad Birkerteich auf Rohrbrüche untersucht. Hierfür sind Kosten in Höhe von 14.730,05 DM entstanden.

2002 Im Rahmen der Konzeptplanungen hat ein Planer auf Unterschreitungen von Sicherheitsabständen am Sprungturm hingewiesen. Mit Beginn der Freibadsaison wurde die 5 m- und 10 m-Plattform aus Sicherheitsgründen gesperrt. Nach Klärung mit dem TÜV und den Versicherungen konnte durch Verlängerung des Geländers an der 5 m-Plattform sowie Verhaltensanforderungen bei der Nutzung der 10 m-Plattform der Sprungturm wieder in allen Bereichen zur Verfügung gestellt werden.

2006 Der Mehraufwand für die bezogenen Leistungen in Höhe von 14.418,04 € begründet sich im Wesentlichen in der Beseitigung von zwei Rohrbrüchen, die an der Tiefenentleerung und der Entwässerungsleitung der Becken behoben werden musste.

2007 Der Mehraufwand für die Unterhaltung der techn. Betriebsanlage in Höhe von 10.791,48 € begründet sich im Wesentlichen in der Erneuerung defekter Rohrleitungen.

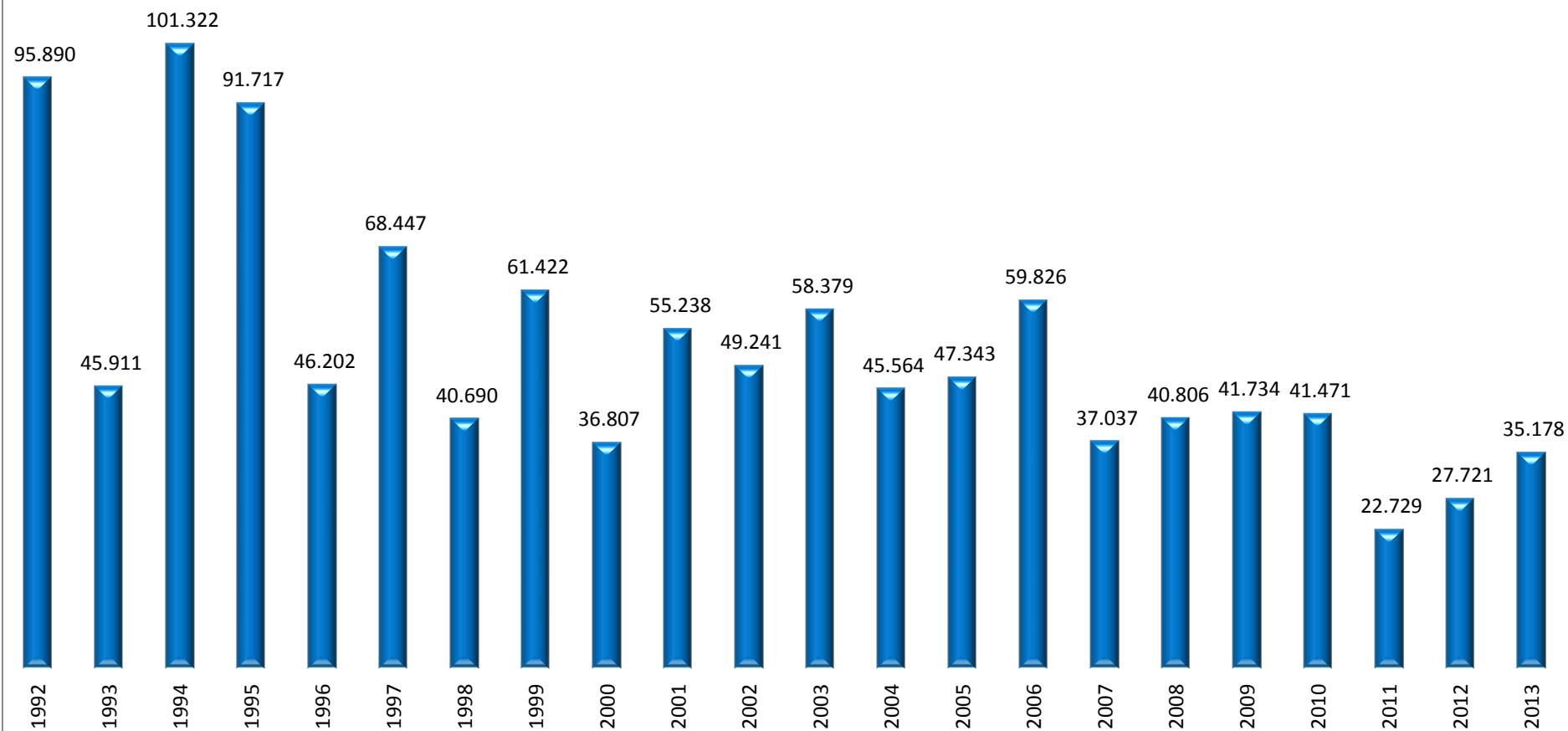
2008 Der Mehraufwand für die Unterhaltung der baulichen Anlage in Höhe von 11.885,43 € begründet sich im Wesentlichen in den Sicherungsmaßnahmen für die Brücke zwischen dem Springer- und Schwimmerbecken.

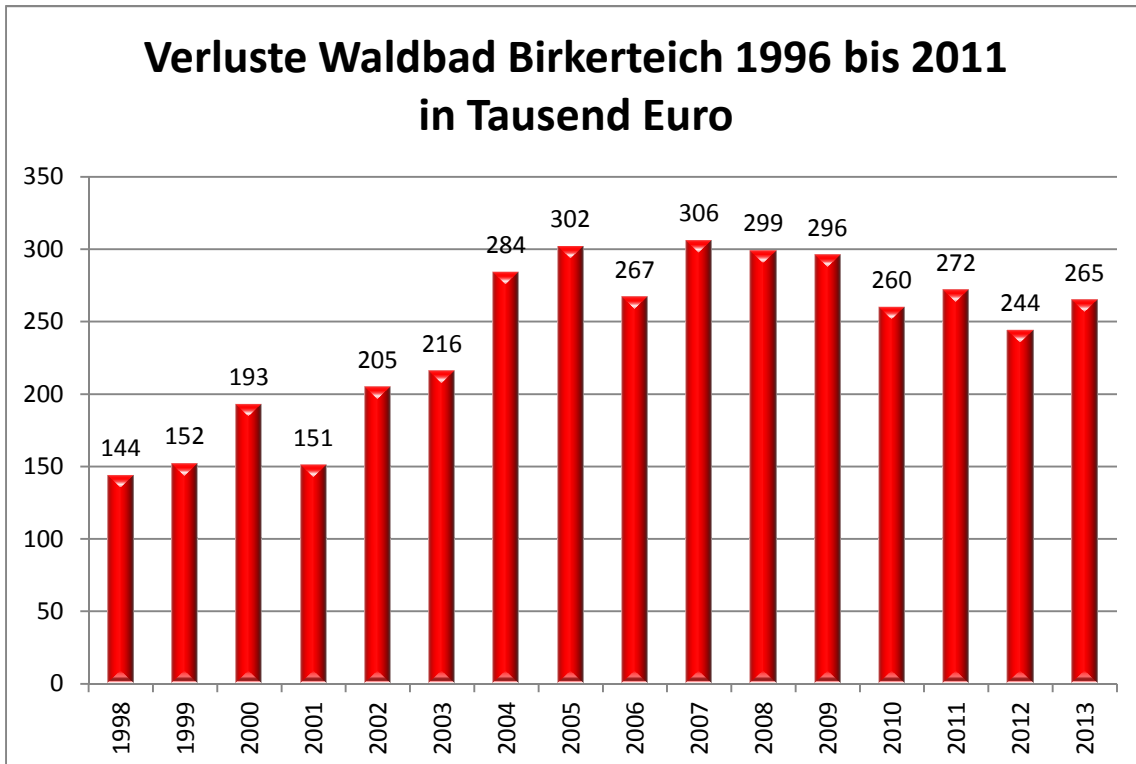
Dank der Initiative des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V. wurde der Sandkasten erneuert, vier neue Spielgeräte angeschafft und die Türen im Sanitärbereich erneuert.

Die Waldbaduhr wurde am 31.05.2008 offiziell eingeweiht und das Schwimmbadpersonal erhielt neue Dienstbekleidung.

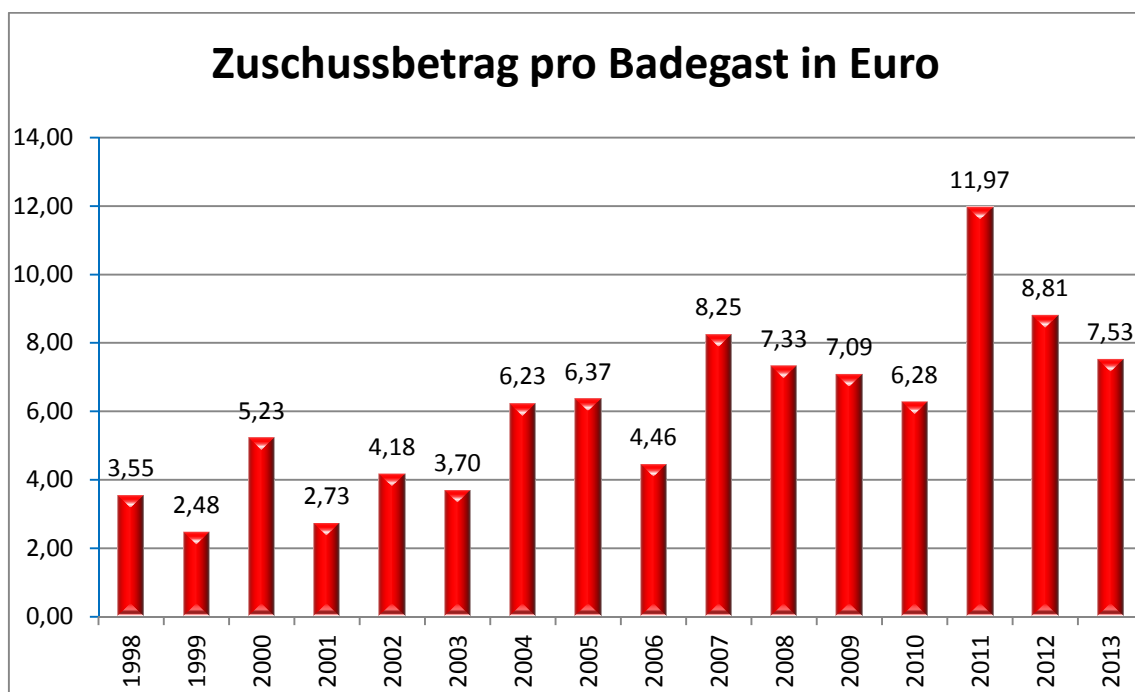
- 2009 Dank der Initiative des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V. wurde der Spielplatz um eine Korbschaukel und eine Abenteuerbrücke bereichert. Auch Wasserspielsachen wie Matten wurden für die kleinen Badegäste angeschafft.
- 2010 Dank der Initiative des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V. ist die Attraktivität des Waldbades mit der neuen Grillhütte weiter gesteigert worden. Darüber hinaus wurden die Liegestühle für den Waldbad-Beach gesponsert.
- 2011 Dank der Initiative des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V. ist die Attraktivität des Waldbades mit einer behindertengerechten Einstiegsleiter in das Schwimmerbecken sowie neuen Sitzgelegenheiten weiter gesteigert worden.

Besucherinnen und Besucher in den Jahren 1992 bis 2013





Die Werte für 2012 und 2013 beziehen sich auf den kalkulierten Verlust, da der Jahresabschluss jeweils noch z. Z. nicht fertig gestellt ist.



Die Werte für 2012 und 2013 beziehen sich auf den kalkulierten Verlust, da der Jahresabschluss jeweils noch z. Z. nicht fertig gestellt ist.